Die Tafel ist auch in schwierigen Zeiten für Sie da

In Corona-Zeiten hatten alle mit Einschränkungen zu leben, so auch die Tafel Nürnberger Land und ihre Abholer. Nach einer kurzen Schließung der Ausgabestellen und Versorgung der Menschen durch die Lieferung gepackter Lebensmittelkisten ging man sobald es möglich war zur Abholung an den gewohnten Ausgabestellen über – natürlich unter Einhaltung sämtlicher Hygiene- und Abstandsvorschriften. Weitere Schritte Richtung Normalität sind geplant, und die Tafel-Teams in Altdorf, Burgthann, Feucht und Schwarzenbruck sind selbstverständlich auch in schwierigen Zeiten für die zu versorgenden Personen da.

Denn „Nöte lindern - Sorgen nehmen“ ist eines der Grundanliegen der Arbeit der Tafel und wird in unserem Landkreis vorbildlich praktiziert. Es ist verständlich, dass angesichts der Rahmenbedingungen der eine oder andere Abholer noch mit Vorsicht und Zurückhaltung agiert. Gleichwohl stehen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voller Elan und Gewissenhaftigkeit bereit, zumindest bei der Lebensmittelversorgung die ärgsten Nöte der Betroffenen zu lindern.

Dazu gibt es an den vier Ausgabestellen im Verbreitungsgebiet des Boten zu den gewohnten Zeiten die Lebensmittelausgabe:

Altdorf: Samstag von 15:45 - 16:45 Uhr, Dienstag von 15:00 - 16:15 Uhr (Collegiengasse 6a)

Burgthann: Dienstag von 16:00 - 17:00 Uhr (Kirchenweg 9)

Feucht: Samstag von 14:00 - 15:00 Uhr, Dienstag von 15:00 - 16:00 Uhr (kath. Pfarrzentrum Untere Kellerstraße)

Schwarzenbruck Dienstag von 15:00 bis 16:00 Uhr (kath. Jugendheim in der St. Gundekar-Straße)

Erfreulicherweise haben Menge und Qualität der gespendeten Lebensmittel auch in Corona-Zeiten nicht abgenommen. Neue Abholer sind jederzeit willkommen, sollten sich jedoch vorab bei den örtlichen Ausgabestellen oder im Tafelbüro (Tel. 09128/724990 bzw. mail@tafel-nuernberger-land.de) über die genauen Modalitäten informieren.

Herbert Bauer

Foto: Tafel Nürnberger Land